4871 VII, C 4 - A3

Robert Schumann

Literarischer Verein

SLUB
Wir führen Wissen.

ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

Protocoll

zum

litterarischen Vereine

Erster Zeitraum (am 15 Decemb: 1825) Vorsitzer:

Schumann

Secretair und Bibliothekar:

Wolf.

Zweiter Zeitraum (am 6ten Febr: 1826) Vorsitzer:

Wolf.

Secretair und Bibliothekar:

Lindner.

Dritter Zeitraum (am 4ten Nov: 1826) Vorsitzer:

Schumann

Secretair u. Bibliothekar:

Wolf.

Vierter Zeitraum (am 6ten Febr: 27) Vorsitzer:

Schumann

Secretair und Bibliothekar:

[illegible]

Fünfter Zeitraum Vorsitzer (9ten März 27)

Wolf.

Secretair u. Bibliothekar:

[illegible].

Sechster Zeitraum Vorsitzer: (4ten März 1828.

Rascher

Secret. u. Bibl.

Lüdwig.

Mitglieder des literarischen Vereins.

Robert Schumann aus Zwickau.

Heinrich Wolfs aus Freiroda.

Immanuel Brückner aus Kirchberg.

Carl Gottlob Fischer aus Königswalde.

Wilhelm Walther aus Halbach.

Eduard Ludwig, aus Obercrinitz

Eduard Moritz Rascher. aus Zwickau.

Heinrich Immanuel Würzel aus Steinpleis

~~(August Lederlein aus Lichtenstein.)~~

Friedrich Hagen aus Rebesgrün.

Eduard Adolph Klinkhardt, aus Unterheinsdorf.

(Im December 1825)

Es ist jedes gebildeten Menschen Pflicht, die Litteratur seines Vaterlandes zu kennen; besonders aber ist es die Jugend, die mit doch schon auf Geistesbildung Anspruch machen wollen und müssen, die deutsche nicht zu vernachlässigen und mit allem Eifer zu streben, sie kennen zu lernen.

Der Zweck dieses Vereins soll daher die Einweihung in die deutsche Litteratur, die uns auch in jedem Fache des Wissens so reichhaltigen Stoff darbietet, die aber mancher nur, sey es durch Nachlässigkeit oder durch Mangel an Hülfsmitteln noch sehr wenig kennt, gehalten werden. Wenn sich nun dieser Verein auch nicht auf ~~jeden~~ alle Fächer d. deutsch. Litteratur beziehen soll und nicht wegen der zu ausgebreiteten Felder unsres Wissens beziehen kann, so soll er sich nur auf belletristische Sachen beschränken.

Daher werden nach der Reihe die Werke unserer Dichter und Prosaiker, nach

angesehen, in jeder Sitzung ein Erzeugniß
von irgend einem berühmten Schriftstellern vor-
gesucht, die Bemerkungen darüber gesagt,
die Ausdrücke, die man nicht verstehet, er-
klärt, auch wohl ein eigenes Gedicht gefer-
tigt und den Mitgliedern zur Kritik
übergeben, welche letztere in ein ~~eig.~~ da-
zu verfertigtes Buch eingetragen wer-
den sollen. – Aus eben solchen berühmten
Schriftstellern, Uz, Klopß. Wieland, Lessing,
Kleist, Herder u. alle großen Män-
ner, die in der deutschen Litteratur
auch mit goldenen Schriftzügen aufge-
zeichnet werden, sey es. –
Um diesen Zweck zu erreichen, ist
aber nöthig, es ganz mit Ernst zu be-
treiben: es soll daher jedem Mitglied
ein Vorsteher gewählt werden, der aber
außer dieser Stillschweigen gebietet
und dem jeder nothwendig gehorchen
muß, was nichts zu sagen hat.
Ebenso soll eine Bibliothek angelegt
werden, die zu vermehren, jedes Mit-

eigentlichste Pflicht seyn soll.

In jeder Woche sind zwey Sitzungen, die aber sind unter vier Mitgliedern, nicht gehalten werden. Jeder muß aber stets dafür sorgen, daß er dabey gegenwärtig seyn kann. Alles was vorgetragen wird, soll von einem gewählten Secretair aufgeschrieben werden u. nach Verlauf jedes Monates vorgelesen werden.-

Die Bibliothek ist ein allgemeines Eigenthum; löset sich der Verein auf, so wird sie verkauft und das Geld unter die noch anwesenden Mitglieder vertheilt. Wenn jeder der heraustritt, eh sich der Verein ganz auflöst, hat keinen Anspruch auf irgend einen Vergütung zu machen.- Zur Bibliothek führt der Secretair den Catalog und in jedes geschenkte Buch wird der Name des Gebers eingeschrieben. Aus ihr kann jeder ein Buch borgen, nachdem er einen Zettel ausgestellt hat.

6

Jedes neu hinzutretende Mitglied muß ein Buch, was nicht unter dem Werthe von 16 Groschen kommt, ~~eingeben~~.

Die Fehler, die jeder im Vorlesen oder der Aussprache macht, können von jedem laut gerügt werden. *

Der Vorsitzer hat zu bestimmen, wie die Jeder lesen soll so wie in den Schauspielen etc: die Rollen auszutheilen.

Jeder, der in der Sitzung nicht ruht, frech ist und unaufhörlich lacht, kann der Vorsitzer ~~gar~~ selbst nach Willkühr eine Geldstrafe bestimmen, die aber ja keinem Falle verweigern ~~[illegible]~~ darf.

Es darf durchaus in der Sitzung nichts Unschickliches u. Unmoralisches gesagt u. gemacht werden; wird dieses bey einem öfters bemerkt, so kann ihm der Vorsitzer eine Strafe bestimmen.

* Vollständig ist später so beschlossen worden, [illegible] [illegible] [illegible] Kammerlektüre ganz vorzustellen soll.
Jm der Sitzung am 14 Jan: 26.

Schumann

Erste Sitzung:

Am 12ten Dec: 1825

(½ 7 – 9 Uhr)

Christian Felix Weißens Lebensbeschreibung aus Jördens Lex:

Gedicht von Ernst Schulze

(Das Leben ist ein bunter verworrener Traum) (Kolb)

(Karl mit der [illegible] Salamander) (Rascher)

Zweite Sitzung.

Am 15ten Dec: 1825.

(½ 7 – ½ 10 Uhr)

Friedrich von Schillers Biographie (aus Jördens Lex:)

Gedichte von Kosegarten. An die Lyra. Sehnsucht nach der Heimath. Die Sternennacht. Die Dämmerung. Der Preis der Freundschaft.

Die Grafen von Hohenberg von Caroline Pichler.

Dritte Sitzung. Schumann, Wortführer

Am 17 Dec: 1825.

(½ 7 – ¾ 11 Uhr)

Jean Paul Fr: Richters Lebensbeschreibung aus Jördens.

Die Grafen von Hohenberg (Fortsetzung)

Schumann, Wortführer

1826.

Vierte Sitzung.

Am 16ten Januar: 1826.

½ 7. – ½ 10 Uhr.

L. A. G. Dinzmann's [?] Lebensbeschreibung aus Fürderd [?].

Fiesko von Schiller.

Fiesko. Schumann.
Julia. Roth.
Verrina. – – –
Leonore. Lautherer [?].
Bourgognino. Rascher.
Muley Hassan. – – – –
Bertha. Schumann.

Schumann, Vorsitzender.

Fünfte Sitzung.

Am 17ten Jan: 1826

7 – 9 Uhr.

Jungfrau von Orleans von Schiller.
(3 Acte)

Johanna, Schumann,
Karl VII. Kuntner [?]
Sorel: Ludwig
Dunois: Fischer.
Burgund: Rascher.

Schumann, Vorsitzender.

Sechste Sitzung.

Am 20sten Jan: 1826.

8 — ½ 10 Uhr.

Jungfrau von Orleans von Schiller.
(Beschluß)

—

Schumann, ~~Vorsitzer~~

Siebente Sitzung. 1826.

Monatliche Hauptsitzung und Speci-
[illegible].

Am 6ten Februar 1826.

7 — 9 Uhr.

Seinem Schicksal kann niemand entgehen: drama-
tisches Sprichwort von Houwald.
[illegible]. Skizze von [illegible].

—

Schumann, ~~Vorsitzer~~

Achte Sitzung. 1826.
Am 10. Febr.
7 – 9½ Uhr.
Maria Stuart von Schiller. (3 Akte.)

[illegible], Vorsteher,

Neunte Sitzung.

Am 28. Febr. 1826.

6 – 8 Uhr.

Maria Stuart (Beschluß).

Maria: Rothe.
Elisabeth: Ludwig.
Hanna Kennedy: Brückner.
Paulet: Schumann.
Mortimer: Rascher.
Leicester: Schumann.

Rothe, Vorsitzer.

Zehnte Sitzung.

Am 8. März 1826

7 – 9 Uhr.

Das Abentheuer der Neujahrsnacht von Heinrich Zschokke.

Rothe, Vorsitzer.

Eilfte Sitzung.

Am 24. Mai. 1826.

6 – 1/2 8 Uhr.

Gleims Leben und die Eigenthümlichkeiten seiner Gedichte (Schumann) (Stumpf)
Wundervolles Abentheuer Herrn Schout by Nacht etc. von Gleim (Rothe)
Die ersten Kritiker v. Gleim (Rothe)
Siegeslied nach der Schlacht bei Roßbach v. Gleim (Rothe)
Lob des Landlebens v. Gleim (Ludwig)
Abschied von Chloris v. Gleim (Rothe).
Herzog Leopold von Solothurn v. Kölin (Ludwig)

Rothe, Vorsitzer.

Zwölfte Sitzung.
den 11. Novbr. 1826.

Gedicht auf die Constitution unsres Vereins v. Rolfs.
Die Braut von Messina von Fr. v. Schiller.
Isabella: Hase.
Don Manuel: Rolfs.
Don Cesar: Bruder.
Beatrice: Kleinhardt.
Diego: Weiske.

Rolfs, Vorsteher.

Dreizehnte Sitzung
den 21. Novbr. 1826.
7 – 9 Uhr.

Gottfr. August Bürger's Lebensbeschreibung und Portrait Erinn.
Wilhelm Tell von Schiller. (2 Akte.)
Tell: Rolfs.
Stauffacher: Weiske.
Melchthal: Bruder.
Geßler: Kleinhardt.
Hedwig: Ludwig.
Winkelried u. Walter Fürst: Rascher.
Rösselmann: Fischer.
Kunz: Hase.

Rolfs, Vorsteher.

Vierzehnte Sitzung
am 23. Novbr. 1826.
7 – 9 Uhr.

Wilhelm Tell von Schiller (Beschluß):

Rotsch, Vorsitzer

Funfzehnte Sitzung.
den 25. Novbr.
5 – 7 Uhr.

Aloys Blumauers Biographie aus Jördens Lexikon. (Hase)
Der vierundzwanzigste Februar von Werner.
Gedichte von Schiller:
die Schlacht (Walther)
Resignation (Rascher)
die Götter Griechenlands (Rotsch)

Rotsch, Vorsitzer

Sechszehnte Sitzung.
am 2 December
7 – 9 Uhr.

Die Räuber von Schiller.
Franz Moor: Günther.
Carl Moor: Rotsch.
Maximilian v. Moor: Rascher.
Amalia: Ludwig.
Spiegelberg: Hase.

Rotsch, Vorsitzer

Siebzehnte Sitzung.

Am 2ten Dec: 1826.

6 – 9 Uhr.

Wahl des Vorsitzers

Die Räuber von Schiller (Fortsetzung.

Schumann Vorsitzer

Achtzehnte Sitzung.

Am 16ten Decemb:

6 – 9 Uhr.

Schillers Kabale und Liebe (4 Akt)

Ferdinand, Schumann,
Louise, Glückner,
Wurm, Haase,
Kalb, Stöckhardt,
Millford, Rascher,
Praesident Walther, Rathe.

Schumann, Vorsitzer

Neunzehnte Sitzung.

Am 14ten Januar 1827.

Uhr.

Schillers Kabale u. Liebe (5ter Akt)

Eingeweiht wurde Ernst Schulze, und [illegible] [illegible] zu seiner Ankunft.

Schumann, Vorsitzer

Zwanzigste Sitzung.

den 6ten Febr: 1827.

Lehr.

Die Heimkehr, Trauerspiel von Houwald:

Schumann, Vorsitzer

Ein und zwanzigste Sitzung.

den 14ten Febr: 1827.

Don Carlos von Schiller.
Herders Leben beschreibung von Herder.

Schumann Vorsitzer.

Zwey u. zwanzigste Sitzung.

den 1sten März 1827.

Don Carlos (Fortsetzung.)

Schumann Vorsitzer.

Drey und zwanzigste Sitzung.

den 6ten März 1827.

Don Carlos (Beschluß)
Wielands Leben beschreibung. Schumann Vorsitzer.

Vier u. zwanzigste Sitzung.

den 20sten April 1827.

Ueber altdeutsche Litteratur von Fr. Schlegel.

Schumann Vorsitzer.

Fünf u. zwanzigste Sitzung.

Am 6ten May.

Reden an die deutsche Nation von Fichte.

Schumann Vorsteher.

Sechs u. zwanzigste Sitzung.

Am 9ten May.

Vorsteherwahl.

Ueber Volksbildung von Schlegel.

Schumann Vorsteher.

Sieben u. zwanzigste Sitzung.

Am 8ten Juny.

Die [illegible], auch eines Unglücklichen von J. Paul.
als [illegible] einer [illegible] — — —

Rothe Vorsteher.

Acht u. zwanzigste Sitzung.

Am 16ten December 27.

Conjecturalbiographie von J. Paul.

Rothe Vorsteher.

Neun u. zwanzigste Sitzung

Am 8ten Februar 28.

Paramythien von Herder.

Rothe Vorsteher.

Dreyßigste Sitzung.

Am 16ten Febr: 1828.

Paramythien von Herder (Fortsetzung)

Rothe Vorsteher.

SLUB
Wir führen Wissen.
Schumann
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
Schumann
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
Schumann
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
Schumann
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
Schumann
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

4871
VII, C, 4

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU

SLUB
Wir führen Wissen.
ROBERT SCHUMANN HAUS
ZWICKAU